

Tagungsleitung
Dr. Ulrike Haerendel
Jutta Höcht-Stöhr

Tagungsorganisation
Rita Niedermaier, Tel.: 08158 251-128, Tel.: 08158 99 64 28, Email:
niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Fragen zur
Veranstaltung von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie
die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-
Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht
bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine
Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 28. Juni 2013.

Preise (einschl. Kaffee/Imbiss)

	€
Teilnahmebeitrag für die gesamte Veranstaltung	12.-
Teilnahmebeitrag für einen Tag	7.-

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft in der Evangelischen Stadt-
akademie. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Freiplatzregelung

Eine kostenlose Teilnahme ist für Auszubildende, SchülerInnen,
StudentInnen, Arbeitslose und SozialhilfebezieherInnen gegen Vorlage
ihres aktuellen Ausweises möglich.

Veranstaltungsort

Evangelische Stadtakademie München
Herzog-Wilhelm-Str. 24
80331 München

Bitte richten Sie Ihre Anfragen nicht an die Tagungsstätte, sondern
ausschließlich an die Tagungsorganisation (s. oben).

Kooperationspartnerin

evangelische **STADT** **AKADEMIE** münchen

Weitere Partnerinnen



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Verkehrsverbindungen

U1, U2, U3, U6 Haltestelle Sendlinger Tor (Ausgang Sendlinger Straße)
U4, U5 und alle S-Bahnen Haltestelle Karlsplatz
Tram 16,17,18,27 Sendlinger Tor
Vom Hauptbahnhof aus: am besten zu Fuß (10 Minuten)
Vom Flughafen München aus: S 1 oder S 8 bis Karlsplatz

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Tagungsnummer: 3212013
Bildnachweis: © EMS

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

www.facebook.com/EATutzing



klimaneutral
gedruckt

Zertifikatsnummer:
53275-1207-1004
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Frauen- feindlichkeit

Antifeministische Männerbewegungen

5. bis 6. Juli 2013 / Evangelische Stadtakademie München

In Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie
München

WER SIND SIE, DIESE WORTFÜHRER DER ANTI-EMANZIPATION?

EMMA, Frühling 2012

Beginnen wir damit, wer sie nicht sind: „In den 1970er, 80er, 90er Jahren gab es Männergruppen, in denen Männer ihre Probleme aufarbeiten konnten, quasi-therapeutisch. Männer hörten sich gegenseitig zu, kritisierten sich, brachen mit dem männlichen Habitus, zumindest ansatzweise. Diese Männergruppen waren profeministisch und anti-sexistisch ausgerichtet... Von diesen Gruppen gibt es heute nur noch wenige“, schreibt der Soziologe Andreas Kemper („Der Freitag“, 12.6.2011). Während sie eine Emanzipation auch für Männer einforderten, hat sich die neue aggressiv auftretende antifeministische Männerbewegung Frauen und ihre emanzipatorischen Errungenschaften zur Zielscheibe ihrer Angriffe erkoren.

Diese Männer stören Veranstaltungen, beschimpfen und diskriminieren Frauen (oder Männer, die sich mit Frauen solidarisieren) und nutzen zunehmend das Internet als anonymen Raum für ihre extremen Positionen. Ihre Vertreter sind aber auch in den Leitmedien unserer Gesellschaft ebenso wie in Universitäten oder Verbandsvorständen präsent. Sympathisierende Frauen sind ebenfalls in den Netzwerken der Maskulisten zu finden.

Inzwischen liegen mehrere Studien zu den Denkweisen und Netzwerken der Antifeministen vor. Sie benennen auch die Überlagerungen zum rechtsradikalen Denken, so zum Beispiel in der Verächtlichmachung des „politisch Korrekten“. Die Tagung analysiert Absichten, Personal und Strategien des neuen Maskulismus (am ersten Tagungstag) und stellt die Frage nach dem Umgang damit (am zweiten Tagungstag). Wie begegnen wir Aggressionen und Angriffen in den neuen Medien und was tun wir, wenn Veranstaltungen gestört und unterlaufen werden? Welche Positionen nehmen die aufgeklärte Männerbewegung und der Feminismus heute ein und ergeben sich von daher Ansatzpunkte zu einem souveränen Umgang mit dem Maskulismus?

Fragen, zu deren Diskussion wir herzlich in die Evangelische Stadtakademie München einladen!

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing
Jutta Höcht-Stöhr, Evangelische Stadtakademie München
Michaela Pichlbauer, Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München

PROGRAMM

FREITAG, 5. JULI 2013

17.00 Uhr	Begrüßung Jutta Höcht-Stöhr
17.30 Uhr	Einführung Barbara Roth/Katharina Schulze/Doris Wagner
18.30 Uhr	Grußwort Michaela Pichlbauer
19.00 Uhr	Strukturen und Ideologien der antifeministischen Männerbewegung – Zur Verwandtschaft antifeministischer und extrem rechter Argumentationslinien Hinrich Rosenbrock
20.00 Uhr	Podiumsdiskussion Isolde Aigner, Hinrich Rosenbrock und die Teilnehmenden Moderation: Jutta Höcht-Stöhr

SAMSTAG, 6. JULI 2013

09.30 Uhr	Begrüßung und Zusammenfassung vom Vortag Ulrike Haerendel
09.45 Uhr	Vorstellung und Einteilung der Workshops
10.00 Uhr	Workshops (parallel)
	1. Maskulisten in den neuen Medien Input: Teresa Bücken Moderation: Doris Wagner
	2. Gegenstrategien – Was tun, wenn jemand stört? Input: Jörg-Simon Löblein Moderation: Barbara Roth
	3. Männer in Bewegung Input: Bernd Drägestein Moderation: Katharina Schulze
	4. Feminismus heute – wo stehen wir eigentlich? Input: Zara Pfeiffer Moderation: Micky Wennгатz

11.30 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr	Schlusspanel: Kurze Zusammenfassung der Workshops Diskussion mit den ExpertInnen und Teilnehmenden Moderation: Ulrike Haerendel
	Kommentar der Veranstalterinnen
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Wir bieten am Samstag Kinderbetreuung an. Bitte melden Sie uns Ihren Bedarf bei der Anmeldung zur Tagung.

Referierende

Isolde Aigner, Dipl. Sozialpädagogin, Redakteurin bei „Wir Frauen“ – Das feministische Blatt, Düsseldorf
Teresa Bücken, Bloggerin, Autorin, Referentin für digitale Strategie und soziale Medien bei der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin
Bernd Drägestein, Bildungsreferent, mannigfaltig-Institut für Jungen- und Männerarbeit, München
Jörg-Simon Löblein, Dipl. Sozialpädagoge, Diakon, Anti-Aggressivitäts-Trainer, München
Zara Pfeiffer, Sozialwissenschaftlerin, Autorin, München
Michaela Pichlbauer, Leiterin der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München
Hinrich Rosenbrock, M.A., wiss. Mitarbeiter, Institut für Soziologie, Philipps-Universität Marburg

Moderatorinnen

Dr. Ulrike Haerendel, Stellv. Direktorin, Evangelische Akademie Tutzing
Jutta Höcht-Stöhr, Direktorin, Evangelische Stadtakademie München
Barbara Roth, StDin., Fachbereichsleiterin am Pädagogischen Institut der Landeshauptstadt München, Mitglied des Ortsvorstands Neuhausen-Oberwiesenfeld der CSU und des Kreisvorstands der Frauenuunion München-Mitte
Katharina Schulze, M.A., Politikwissenschaftlerin, Vorsitzende BÜNDNIS 90/Die Grünen München, Parteirätin der Bayerischen Grünen, München
Doris Wagner, BÜNDNIS 90/Die Grünen, Sprecherin Bundesarbeitsgemeinschaft Frauenpolitik, Sprecherin Landesarbeitskreis Frauen- und Gleichstellungspolitik, München
Micky Wennгатz, Kommunikationsberaterin, ASF-Landesvorsitzende Bayern, Beisitzerin im Gesamtvorstand der SPD München